



Dies ist ein Auszug aus der Publikation „Wissenschaft weltoffen 2019“

Seit 2001 analysiert der DAAD Daten zur Internationalisierung von Studium, Forschung und Hochschule aus Deutschland sowie aus besonders relevanten Studienregionen wie den USA, Großbritannien und Asien.

Dazu gehören u. a. Zahlen zu internationalen Studierenden in Deutschland, Daten zum Mobilitätsverhalten, ein Überblick über Herkunfts- und Gastländer Studierender sowie Entwicklungen im Bereich Promotionen. Eine Sonderauswertung beleuchtet die Motive und Erfahrungen internationaler Studierender in Deutschland.

Die Studie integriert internationale Daten von OECD und UNESCO sowie nationale Daten des Statistischen Bundesamtes. In Kombination mit weiteren Indikatoren liefert sie eine valide Basis für Langzeitanalysen.

Herausgeber

DAAD
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn
Referat Forschung und Studien

DZHW

Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH
Lange Laube 12, D-30159 Hannover
Abteilung Bildungsverläufe und Beschäftigung

Verlag

wbv Media GmbH & Co. KG
Postfach 10 06 33, D-33506 Bielefeld
wbv.de

Autorinnen und Autoren

Dr. Ulrich Heublein (DZHW)
Dr. Julia Hillmann (DAAD)
Christopher Hutzsch (DZHW)
Susanne Kammüller (DAAD)
Dr. Jan Kercher (DAAD)
Julia Kracht Araújo (DAAD)
Dr. Christian Schäfer (DAAD)

Datenaufbereitung

Aufbau und Auswertung des Web-Informationssystems
Wissenschaft weltoffen: Dr. Ulrich Heublein (DZHW)

Redaktion, Herausgeber und Verlag haben sich bemüht, die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben mit größter Sorgfalt zusammenzustellen. Sie können jedoch nicht ausschließen, dass die eine oder andere Information auf irrtümlichen Angaben beruht oder bei Drucklegung bereits Änderungen eingetreten sind. Aus diesem Grund kann keine Gewähr und Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

Gesamtherstellung

wbv Publikation
ein Geschäftsbereich von wbv Media GmbH & Co. KG,
Bielefeld 2019

Gestaltung

lok.design division, Marion Schnepf, Leopoldshöhe
zaydesign, Christiane Zay, Potsdam

Englische Übersetzung

DELTA International CITS GmbH, Bonn

Diese Publikation ist frei verfügbar zum Download unter
wbv-open-access.de

Diese Publikation ist unter folgender Creative-
Commons-Lizenz veröffentlicht:
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>



Für alle in diesem Werk verwendeten Warennamen sowie Firmen- und Markenbezeichnungen können Schutzrechte bestehen, auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind. Deren Verwendung in diesem Werk berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese frei verfügbar seien.

Printed in Germany

Auflage: 1.900

ISBN: 978-3-7639-6049-1

DOI: 10.3278/7004002rw

Bestell-Nr. 7004002r

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

GEFÖRDERT DURCH



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Auswärtiges Amt

Das dieser Publikation zugrunde liegende Projekt sowie die Veröffentlichung wurden aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Auswärtigen Amtes gefördert.



Auslandsvertretungen deutscher Hochschulen

Die deutschen Hochschulen unterhalten im Jahr 2019 (Stand Juni 2019) insgesamt 52 Auslandsvertretungen in fünfzehn Ländern. Der Status dieser Auslandsrepräsentanzen ist dabei sehr unterschiedlich: Er reicht von eigenständigen Verbindungsbüros einer einzelnen Hochschule über Vertretungen von Hochschulverbänden bis hin zu Informationsstellen an ausgewählten ausländischen Hochschulen.¹ Die Auslandsvertretungen nehmen dabei eine breite Palette von Aufgaben wahr. Dazu zählen unter anderem Informationen über Studienangebote oder auch über Möglichkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens an den jeweiligen Hochschulen in Deutschland. Sie dienen ebenso der Pflege und dem Ausbau von internationalen Forschungs- und Hochschulkooperationen und bieten den Hochschulangehörigen vielfältige Unterstützung bei Auslandsaufenthalten. Nicht zuletzt tragen sie zur Entwicklung von Alumni-Netzwerken bei.


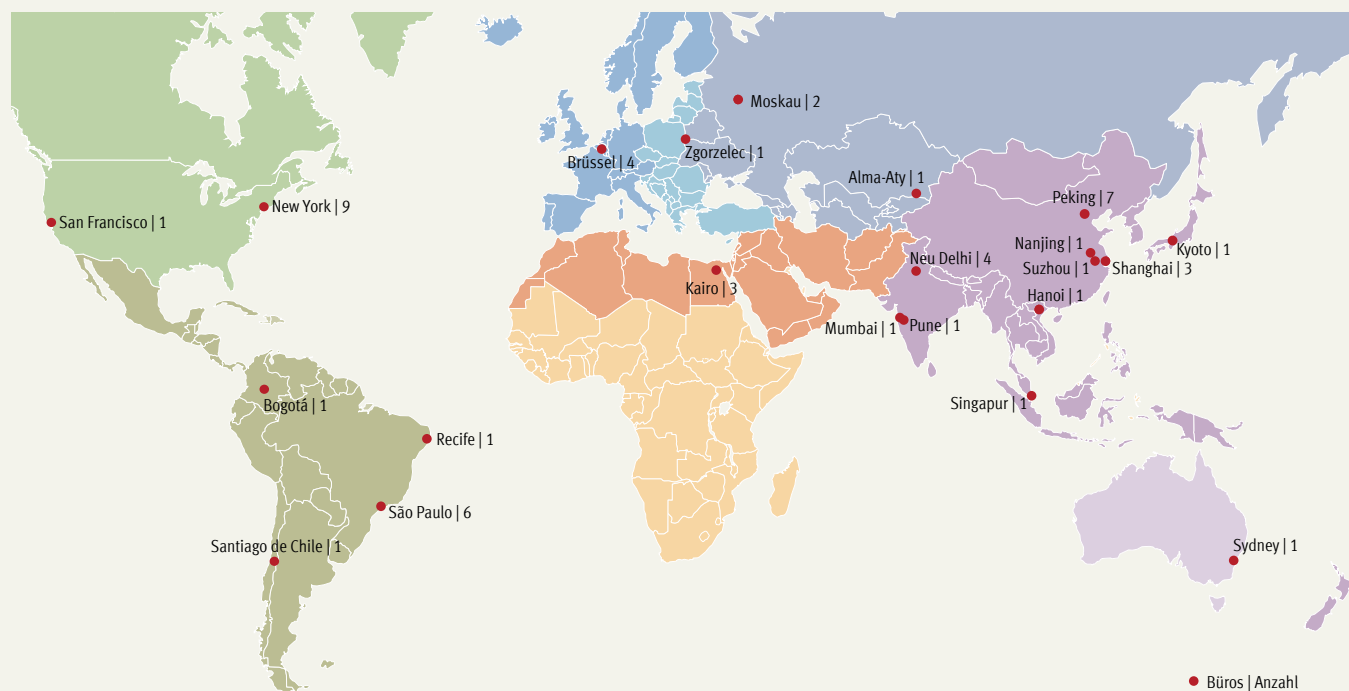
Die Auslandsvertretungen der deutschen Hochschulen befinden sich in fast allen Weltregionen. Lediglich in der Region Subsahara-Afrika unterhält bislang keine Hochschule eine solche Vertretung. Die beträchtliche geografische Spannweite geht allerdings mit deutlichen Schwerpunktsetzungen sowohl zwischen als auch innerhalb der einzelnen Regionen einher. Die wichtigste Region für deutsche Auslandsrepräsentanzen ist Asien und Pazifik. Hier finden sich zwanzig Auslandsvertretungen, sie stellen allein einen Anteil von 39% aller Auslandsbüros. An zweiter Stelle folgt Nordamerika mit zehn Dependancen und einem Anteil von rund 19%. Fast ebenso bedeutsam ist Lateinamerika, das neun deutsche Auslandsvertretungen aufweist. In diesen drei Regionen sind insgesamt über drei Viertel aller deutschen Hochschuldependancen (75%) angesiedelt. In Westeuropa sowie in Nordafrika und Nahost finden sich jeweils nur vier Repräsentanzen, und in den weiteren Regionen fällt ihre Zahl noch geringer aus.

Die Auslandsvertretungen der deutschen Hochschulen konzentrieren sich aber nicht nur auf bestimmte Regionen, sondern auch auf bestimmte Länder. Von besonderer Bedeutung ist hierbei China, in dem deutsche Hochschulen insgesamt zwölf Dependancen unterhalten, das ist fast ein Viertel aller Auslandsbüros (23%). An zweiter Stelle stehen die USA, in denen zehn solcher Vertretungen angesiedelt sind (19%). Für Lateinamerika stellt Brasilien den mit Abstand wichtigsten Standort dar, sieben von neun Vertretungen befinden sich hier. Noch stärker fokussieren sich die deutschen Auslandsrepräsentanzen in Westeuropa sowie in Nordafrika und Nahost auf einzelne Länder. Jeweils vier Auslandsbüros befinden sich ausschließlich in Belgien bzw. in Ägypten.

Die Konzentration der Auslandsvertretungen deutscher Hochschulen setzt sich innerhalb der einzelnen Länder fort. So haben sich von zehn Vertretungen in den USA allein neun in New York niedergelassen, und in China befinden sich von zwölf Repräsentanzen sieben in Peking. Alle Auslandsbüros in Westeuropa haben ihren Sitz in Brüssel, und die Vertretungen in Nordafrika und Nahost sind ausnahmslos in Kairo beheimatet. Diese geografischen Konzentrationen spiegeln die Internationalisierungsinteressen der deutschen Hochschulen wider. Sie etablieren in der Regel ihre Dependancen an Standorten, die sich nicht nur dadurch auszeichnen, dass sie für die gesamte Region wichtige politische und wissenschaftliche Zentren darstellen, sondern auch Knotenpunkte in den internationalen Netzwerken der Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind, an denen sich viele weitere internationale Organisationen angesiedelt haben.

Die 52 Auslandsvertretungen werden von 22 deutschen Universitäten und 6 Hochschulverbänden unterhalten. Für einige wenige Hochschulen gilt dabei, dass sie im Ausland sowohl durch Niederlassungen von Hochschulverbänden als auch durch eigene Repräsentanzen vertreten sind. Bezieht man die Hochschulen, die sich in Verbänden zusammengeschlossen haben, mit ein, dann sind insgesamt 38 deutsche Hochschulen mit Dependancen im Ausland vertreten, 26 Universitäten, 11 Fachhochschulen und die Hochschule für Musik Detmold. Die Fachhochschulen, die damit einen beachtlichen Anteil von 29% aller deutschen Hochschulen mit Auslandsvertretungen stellen, sind größtenteils in den beiden Verbänden „UAS7“ und „Campus OWL“ organisiert. Nur die Hochschule Zittau-Görlitz und die Hochschule Fresenius unterhalten eigene Auslandsvertretungen.

Eine Reihe von Hochschulen verfügen über mehrere Auslandsrepräsentanzen, entweder einzeln oder im Verbund. Die meisten Dependancen unterhalten dabei die FU Berlin mit sieben und die TU München mit sechs Auslandsbüros. Ihnen folgen die Universität Heidelberg, die Universität Münster und die TU Dortmund mit jeweils vier Vertretungen. Damit erreichen die deutschen Hochschulen noch nicht die Zahl an Auslandsvertretungen, die große Universitäten in den USA oder Großbritannien vorweisen können. So unterhält z.B. die Universität Cambridge 18 Repräsentanzen im Ausland und die Harvard University sogar 22 Vertretungen.

ES1 **Auslandsvertretungen deutscher Hochschulen 2019¹**
 *Offices abroad of German universities, in 2019*
SPOTLIGHT | *Offices abroad of German universities*

In 2019 (as of June 2019), German universities maintain a total of 52 offices abroad in fifteen countries. The status of these representations abroad varies greatly: It ranges from independent liaison offices of a single university to offices of university associations all the way to information centres at selected foreign universities.² These offices abroad fulfil a wide range of functions, such as providing information on courses offered or on opportunities for academic work at the respective universities in Germany. They also serve for the maintenance and expansion of international research and university collaborations and offer academic personnel a wide range of support activities during visits abroad. Finally, they contribute to the development of alumni networks.

The offices abroad of German universities are located in nearly all world regions. Only in Sub-Saharan Africa there has been no such representation of a university to date. The remarkable geographic range is, however, accompanied by clear focal points both between and within the individual regions. The key region for German representation abroad is Asia and Pacific. There are twenty offices abroad in that region, accounting for 39% of all offices abroad. It is followed by North America with ten offices and a proportion of about 19%. Latin America is nearly as significant with nine German offices abroad. These three regions host more than three quarters of all German university representations (75%). In Western Europe and North Africa and Middle East there are only four offices abroad each, and the number is even lower in the other regions.

The offices abroad of German universities focus not only on certain regions, but on particular countries as well. China is particularly significant, as German universities maintain twelve offices there, which is nearly one quarter

of all offices abroad (23%). Second are the USA with ten such representations (19%). In Latin America, Brazil is by far the most important location with seven of the region's nine offices. The German international representations in Western Europe and North Africa and Middle East focus even more strongly on individual countries. Four offices abroad each are located in Belgium and Egypt.

The concentration of offices abroad of German universities continues within the individual countries. For instance, of the ten offices in the USA, nine are in New York alone, and in China seven of twelve representations are in Beijing. All offices abroad in Western Europe are located in Brussels, and the representations in North Africa and Middle East are all located in Cairo. These geographical concentrations reflect the internationalisation interests of German universities. They generally establish their offices at locations which are not only important political and scientific centres in their respective regions, but are also key hubs in the international networks of the universities and research institutes where many other international organisations are located.

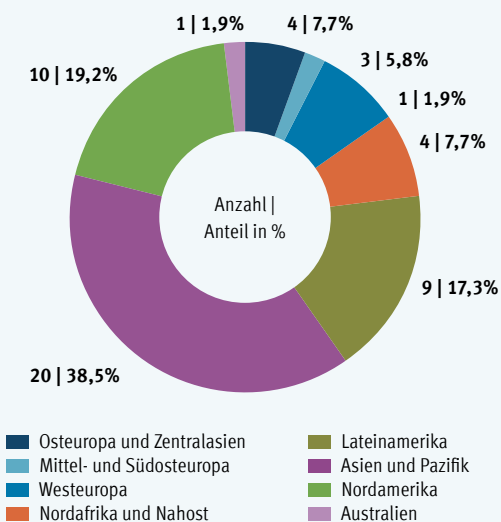
The 52 offices abroad are maintained by 22 German universities and six university associations. A few universities are represented abroad by both the offices of university associations as well as their own offices. Including the universities grouped in associations, a total of 38 German universities are represented with offices abroad, 26 of them universities, 11 universities of applied sciences, and Detmold University of Music. The universities of applied sciences, which account for a significant 29% of all German universities with offices abroad, are mainly organised into the two associations "UAS7" and "Campus OWL". Only Zittau Görlitz University of Applied Sciences and Fresenius University of Applied Sciences maintain their own offices abroad.

Im Laufe der letzten zwanzig Jahre ist die Zahl der Auslandsdependancen deutscher Hochschulen immer schneller gewachsen. Wurden von 2001 bis 2005 insgesamt sechs Vertretungen gegründet, so stieg die Zahl der Neueinrichtungen in den darauffolgenden fünf Jahren schon auf 16 Vertretungen und weite-

re fünf Jahre später folgten 17 neue Auslandsbüros. Im Zeitraum von 2016 bis Juni 2019 wurden schon zehn Auslandsrepräsentanzen neu gegründet. Angesichts dieser dynamischen Entwicklung kann davon ausgegangen werden, dass bald noch weitere Neugründungen folgen werden.²

ES2 Auslandsvertretungen deutscher Hochschulen nach Region 2019

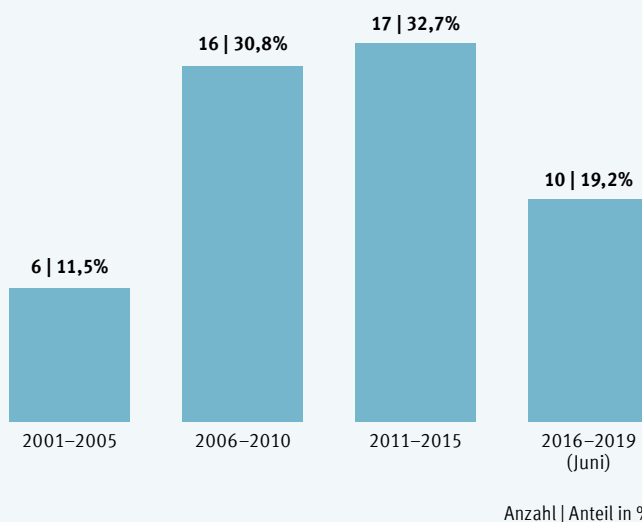
Offices abroad of German universities, by region, in 2019



ES3 Neugründung von Auslandsvertretungen deutscher Hochschulen

2001–2019²

Newly-founded offices abroad of German universities, 2001–2019²



ES4 Deutsche Hochschulen mit mehr als zwei Auslandsvertretungen nach deren Sitz

German universities with more than two offices abroad, by location

Hochschule	Zahl der Auslandsvertretungen	Sitz der Auslandsvertretungen	Anteil in %
FU Berlin	7	Kairo, Moskau, Brüssel, New York, São Paulo, Peking, New Dehli	13,7
TU München	6	Kairo, Brüssel, San Francisco, Mumbai, São Paulo, Peking	11,8
Uni Heidelberg	4	Santiago des Chile, Kyoto, New York, New Dehli	7,8
TU Dortmund	4	Moskau, São Paulo, New York, Peking	7,8
Uni Münster	4	Brüssel, Recife, São Paulo, Peking	7,8
Uni Bochum	3	Moskau, São Paulo, New York	5,9
Uni Duisburg-Essen	3	Moskau, São Paulo, New York	5,9
Uni Köln	3	New Dehli, New York, Peking	5,9

ES5 Auslandsvertretungen deutscher Hochschulen nach Standort 2019

Offices abroad of German universities, by location, in 2019

Region	Stadt	Anzahl Büros	Anteil in %
Nordafrika und Nahost	Kairo	3	5,9
Osteuropa und Zentralasien	Moskau	2	3,9
	Alma-Aty	1	1,9
Mittel- und Südosteuropa	Zgorzelec	1	1,9
Westeuropa	Brüssel	4	7,8
Lateinamerika	São Paulo	6	11,8
	Recife	1	1,9
	Santiago de Chile	1	1,9
	Bogota	1	1,9
Asien und Pazifik	Peking	7	13,7
	Shanghai	3	5,9
	Nanjing	1	1,9
	Suzhou	1	1,9
	Neu Delhi	4	7,8
	Pune	1	1,9
	Mumbai	1	1,9
	Kyoto	1	1,9
	Singapur	1	1,9
	Hanoi	1	1,9
Nordamerika	New York	9	17,6
	San Francisco	1	1,9
Australien	Sydney	1	1,9

ES6 Deutsche Hochschulen mit Auslandsvertretungen 2019

German universities with offices abroad, in 2019

- Auslandsvertretung einer einzelnen Hochschule
- Auslandsvertretung im Hochschulverbund
- Städte mit mehreren Hochschulen



A number of universities have more than one office abroad, either individually or within associations. FU Berlin and TU Munich have the most offices abroad, seven and six respectively. They are followed by the University of Heidelberg, the University of Münster and TU Dortmund with four offices each. German universities cannot yet match the number of offices abroad maintained by the large universities in the USA or the United Kingdom. For instance, Cambridge University has 18 offices abroad, and Harvard even has 22.

Over the last twenty years, the number of offices abroad of German universities has grown ever more rapidly. While six offices were established between 2001 and 2005, the number of new offices founded rose to 16 in the following five years, and another five years later 17 new offices abroad had been set up. Between 2016 and June 2019, ten new international presences have already been established. In light of this dynamic development, it is safe to assume that more new offices will be following soon.²

1 Als Auslandsrepräsentanz sind hier nur jene Vertretungen erfasst, bei denen mindestens eine Person die Interessen der jeweiligen Hochschule oder des jeweiligen Hochschulverbundes vor Ort wahrnimmt und zugleich in die zentrale Organisationsstruktur der Hochschule bzw. des Hochschulverbundes in Deutschland eingebunden ist. Auslandsvertretungen deutscher Hochschulen, die ausschließlich mit Lehr- und Forschungstätigkeiten befasst sind, sowie Vertretungen einzelner Fakultäten, Fachbereiche oder Institute werden hier nicht berücksichtigt.

Only those offices are included as offices abroad which have at least one person on location representing the interests of the respective university or the respective university association who is at the same time integrated in the central organisational structure of the university or university association in Germany. Offices abroad of German universities that deal exclusively with teaching and research activities, as well as representations of individual departments, faculties or institutes are not included here.

2 Für drei Auslandsvertretungen konnte das Gründungsjahr nicht sicher ermittelt werden. For three offices abroad, the founding year could not be definitively determined.

Quelle Abb. ES1–ES6: HRK; Angaben der Hochschulen; DZHW-Berechnungen